

Erinnerungen

Die Erfolgsgeschichte der International Classical Music Awards (ICMA) wurde auch in diesem Jahr weitergeschrieben: Die Preisverleihung, die im Mai in Nantes stattgefunden hat, hat dies eindrucksvoll bewiesen und gibt auch uns von FONO FORUM das gute Gefühl, nicht nur durch unsere redaktionelle Tätigkeit daran mitzuarbeiten, dass sich auch weiterhin unabhängige Labels auf dem Markt behaupten können. Hervorragende Musik, hervorragende Musiker, hervorragende Konzepte – das ist es, was uns gemeinsam mit den anderen ICMA-Juroren aus den Redaktionen der wichtigsten europäischen Klassik-Zeitschriften am Herzen liegt. Und das gilt es zu würdigen – dieses Jahr bereits zum zweiten Mal (S. 106).



FONO-FORUM-Redakteur Stephan Schwarz (r.) mit ICMA-Gewinner Joseph Moog

Freigiebiger als mit Preisen ist man heute mit der Vergabe des Titels „Ausnahmekünstler“. Im Gegensatz zu vielen anderen war er wirklich einer – und was für einer: Dietrich Fischer-Dieskau. Jahrhundertssänger, Universalgenie, Gralshüter – eine derart starke Künstlerpersönlichkeit wie der 1925 in Berlin geborene Bariton fordert zum Vergleich mit starken Worten heraus. Kein Wunder, dass auch uns die Nachricht von seinem Tod mit größter Wucht getroffen hat. Ob als leidenschaftlicher Kämpfer für das Lied, als international gefragter Darsteller auf der Opernbühne, als Dirigent, Rezitator oder kluger und geschliffener Autor: Die ganze Welt nahm an seinem Schaffen teil. Wir möchten an den großen Dietrich Fischer-Dieskau erinnern (S. 12).



Dietrich Fischer-Dieskau

Boris Giltburg entstammt einer alten Dynastie von Pianisten. Kein Wunder, dass auch er – zunächst unterrichtet von seiner Mutter – den Weg schon früh an die Tasten gefunden hat. Im letzten Jahr begeisterte er der Publikum des Klavier-Festival Ruhr bei einem Solorecital in Dortmund. Obwohl er bereits seit 22 Jahren in Israel wohnt, hat der junge Künstler seine russischen Wurzeln nie vergessen – wie er uns auch im Interview erzählte (S. 26).

Einen Beweis für Boris Giltburgs Verbundenheit zu seiner alten Heimat liefert auch unsere Beilagen-CD aus der Reihe Edition Klavier-Festival Ruhr, die neben Busonis Bearbeitung der berühmten d-Moll-Chaconne von Bach und Beethovens „Waldsteinsonate“ Ausschnitte aus Tschaikowsky „Jahreszeiten“ und die achte Klaviersonate von Prokofjew enthält.

